

Bemerkungen

Klav = Klavier; *o* = oberes System;
u = unteres System; *VI* = Violine;
Vc = Violoncello; *T* = Takt(e);
Zz = Zählzeit

Quellen

- A** Autograph. Warschau, Chopin-Museum, Signatur M/1. 32 14-zeilige Seiten im Querformat. Partituranordnung: Violine, Klavier, Violoncello. Oberstes und unterstes System jeder Seite leer. Am Ende des Manuskripts Signatur und Datum: *FF Chopin 1829*. Die Handschrift weist erhebliche Abweichungen von der gedruckten Fassung auf.
- E_F** Französische Erstausgabe. Paris, Maurice Schlesinger, Plattennummer „M.S. 1344.“, erschienen Anfang 1833. Titel: *Premier Trio | pour Piano, Violon et Violoncelle | DÉDIÉ | à Son Altesse Monsieur le Prince | Antoine Radziwill | PAR | FRÉD. CHOPIN*. | [links:] *Œuv: 8*. [rechts:] *Prix: 12!*. | [Mitte:] *Propriété des Éditeurs. | PARIS, Chez Maurice SCHLESINGER, M^d de Musique, Ed^r des Œuvres de Mozart, Rossini, & c. | Rue de Richelieu 97 | LEIPZIG, Chez KISTNER*. Verwendetes Exemplar: Warschau, Chopin-Institut, Signatur 2213/n.
- E_D** Deutsche Erstausgabe. Leipzig, Friedrich Kistner, Plattennummer 999, erschienen im März/April 1833. Titel: *Premier | TRIO | pour | Pianoforte, Violon et Violoncelle | composé et dédié | à son Altesse Monsieur le Prince | ANTOINE RADZIWILL | par | FRÉD. CHOPIN*. | [links:] *Oeuv. 8*. [rechts:] *Pr. 1 Rthlr.20 Gr.* | [Mitte:] *Propriété des Éditeurs. | Enregistré aux Archives de l'Union. | Leipzig, chez Fr. Kistner. | Paris, chez M. Schlesinger.* |

999. Verwendetes Exemplar: Paris, Bibliothèque nationale de France, Signatur Vma 90.

- E_E** Englische Erstausgabe. London, Wessel & Co., Plattennummer “(W & Co. N^o 924.)”, erschienen im Juli 1833. Titel: *BOOK 1. | WESSEL & Co^s SERIES of MODERN TRIOS. | First Grand Trio. | for | PIANO FORTE, | VIOLIN and VIOLONCELLO, | CONCERTANT. | DEDICATED TO | PRINCE ANTOINE RADZIWILL. | BY. | FRED. CHOPIN*. | [links:] *Op. 8*. [Mitte:] *Ent.Sta.Hall*. [rechts:] *Price 10/6* | [Mitte:] *The Violin & Violoncello Parts fingered by M^r RUDOLPHUS. | LONDON, | WESSEL & Co^s Importers & Publishers of FOREIGN MUSIC. | N^o 6, Frith Street, Soho Square. | This TRIO is Arranged for Flute & Violoncello by J. CLINTON. | WESSEL & Co^s SERIES of TRIOS consists of: | [links:] *N^o 2 REISSIGER'S 3^d ... TRIO ... Op: 40*. [rechts:] *N^o 3 ... WEBER'S TRIO ... Op. 63*. | [links:] *N^o 4 KUHLAUS'S ... 1st TRIO ... Op: 119*. [rechts:] *N^o 5 ... MAYSEDER'S 1st TRIO ... Op. 34*. Verwendetes Exemplar: Chicago, Regenstein Library, Signatur M.312.C54T83.*

Zur Edition

Hauptquelle unserer Edition ist E_F. E_D und E_E wurden wohl nach der Vorlage von Korrekturabzügen für E_F gestochen. Beide hat Chopin nicht Korrektur gelesen, sie können also als Quellen unberücksichtigt bleiben. Sie sind nur insofern von Bedeutung, als sie einen Stand von E_F vor Chopins letzter Korrektur repräsentieren und man daraus ableiten kann, an welchen Stellen in E_F nachträglich korrigiert wurde.

A war nicht Stichvorlage für E_F. Angesichts der zahlreichen darin enthaltenen Abweichungen von E_F muss es eine weitere, heute verschollene Handschrift gegeben haben, eine Stichvorlage, in der Chopin für E_F noch Korrekturen und Ergänzungen vornahm. Im 1. Satz enthält A nur wenige Bezeich-

nungen zu Dynamik und Artikulation und weist in der Vc-Stimme einige Notenabweichungen gegenüber E_F auf. Auch im 2. Satz fehlen viele dynamische und artikulatorische Bezeichnungen. Die Sätze 3 und 4 sind reicher bezeichnet, im 4. Satz gibt es jedoch in der Klavierstimme größere Notenabweichungen. In allen vier Sätzen fehlen zahlreiche Vorzeichen. Dennoch diente A unserer Edition als wichtiges Korrektiv für E_F, die ihrerseits auch viele Fehler und Inkonsistenzen aufweist. Schumann vermerkte in seinem Tagebuch, Chopin habe ihm gestanden, „er corrigiere nie; könne keine Druckfehler sehen“ (Eintrag vom 9.–11. September 1836, *Robert Schumann, Tagebücher*, Bd. II, hrsg. von Gerd Nauhaus, Basel/Frankfurt am Main 1987, S. 25). Auch wenn man diese Äußerung sicher nicht ganz wörtlich nehmen darf, wirft sie doch ein bezeichnendes Licht auf Chopins Einstellung zum Korrigieren.

Erhaltene spätere Auflagen der Erstausgaben weisen keine Korrekturen auf, die sich auf Chopin zurückführen ließen. Eine 1835 bei Wessel in London erschienene Einrichtung für Flöte, Cello und Klavier ist wohl kaum von Chopin autorisiert. Diese Nachauflagen (siehe auch Christophe Grabowski/John Rink, *Annotated Catalogue of Chopin's first editions*, Cambridge 2010, S. 49–54) wurden für die Edition nicht herangezogen.

Die wenigen in E_F enthaltenen Fingersätze dürften von Chopin stammen und sind kursiv wiedergegeben. An manchen Stellen ist in E_F kaum zu unterscheiden, ob ein Akzent oder eine kurze Decrescendogabel gemeint ist. Auch Chopins Schreibweise in A ist in dieser Hinsicht gelegentlich unklar. Der Herausgeber hat sich grundsätzlich für den Akzent entschieden; einige problematische Stellen sind in den folgenden *Einzelbemerkungen* aufgeführt. Als Staccatozeichen werden in E_F sowohl Punkte als auch Keile verwendet, allerdings nicht in konsistenter Weise, sodass gelegentlich an analoge Stellen angeglich werden musste. In A ist kaum zu entscheiden, welches von beiden Zeichen gemeint ist.

In E_F nur irrtümlich fehlende Zeichen wurden stillschweigend ergänzt, sofern sie in A enthalten sind (z. B. eindeutig fehlende Verlängerungspunkte). Fehlt in den Quellen bei übergebundenen Oktaven einer der beiden Haltebögen, wird der andere stillschweigend ergänzt. Dort, wo es zur Verdeutlichung der Quelle notwendig schien, wurden Trillerschlangen stillschweigend ergänzt. Alle weiteren Ergänzungen des Herausgebers sind durch runde Klammern gekennzeichnet.

Einzelbemerkungen

I Allegro con fuoco

In E_F Metronomangabe $\text{♩} = 152$; wahrscheinlich Fehler statt 132; in A ist nachträglich $\text{♩} = 66$ eingefügt. Der Metronombezeichnung mit ♩ entspricht in A die Taktbezeichnung ♩ , die noch in der VI-Stimme von E_F enthalten ist; in der Klav- und Vc-Stimme wurde sie jedoch zu ♩ geändert.

2 VI: In A hier und an der Parallelstelle T 136 auf 1. Zz $\text{♩} \text{♩} \text{♩} g^1-b^1-a^1$.
Klav o: In E_F Bogen bis 1. Note T 3; siehe jedoch alle analogen Stellen.

5 Klav o: In A auch zu 1. Note *tr*; könnte vom Schreiber der verschollenen Stichvorlage übersehen worden sein.

11 u: In A 4. ♩ *es* statt *d*.

13 f. Vc: In E_F kein Legatobogen; aus A übernommen, da E_F an der Parallelstelle T 148 f. auch einen Bogen notiert.

14 Vc: > nach eindeutiger Notierung in E_F. An der Parallelstelle T 148 VI allerdings ebenso eindeutig > . Es wurde absichtlich nicht angeglichen.

24 VI: In E_F > zu 1. Note, Bogen erst ab 2. Note und dann bis 1. Note T 26. Siehe jedoch Vc.

29 f. VI: In E_F keine Staccati; aus A übernommen, da E_F an der Parallelstelle T 163 f. auch Staccati notiert.

31 VI: In A *leggiere*; deswegen von Parallelstelle T 165 *p* übernommen.

33 Vc: In E_F kein > ; aus A übernommen, da E_F an der Parallelstelle T 167 auch > notiert.

37 VI: In A Legatobogen zu 3.–5. Note. Klav u: In E_F fehlt ♩ ; aus A übernommen.

38 Klav u: In A Legatobogen zu 1.–3. Oktave.

39 Klav o: g^1 in 3. Zz nach A; in E_F irrtümlich *es*¹; siehe jedoch T 40 f.

39–41 Vc: In A jeweils > zur ♩

45 Klav: In E_F keine *v*; aus A übernommen, da auch in Vc und T 49 Klav vorhanden.

50 Klav: Es scheint nicht ausgeschlossen, dass der Bogen aus E_F (fehlt in A) auf einen Lesefehler zurückzuführen ist und an dieser Stelle eigentlich ein > wie in den Folgetakten notiert war.

51 f. Klav: In A in 2. Hälfte T 51 und 1. Hälfte T 52 jeweils gesonderter Viertelhalb bei der 1. und gesonderter Achtelhalb bei der 2. Note jeder Gruppe.

53 VI: In E_F *f* zu 2. Note. Angesichts *p* bei Vc und Klav wohl eher Versehen; siehe auch Parallelstelle T 185.

53 f. Vc: Bogen in E_F nur bis letzte Note T 53 (vermutlich weil T 54 nur durch Wiederholungszeichen zu Beginn und am Ende von T 53 angezeigt ist); ergänzt gemäß A, weil auch an Parallelstelle T 185 f. vorhanden. Klav u: Legatobögen fehlen in E_F; aus A übernommen, weil auch an Parallelstelle T 185 f. vorhanden.

59 VI: In E_F Legatobogen nur zu 3.–4. Note; siehe jedoch T 55.

60 Klav: In E_F *poco ritenuto* wohl aus Platzgründen erst ab 3. Zz. In A fehlt es ganz.

61 Vc: In E_F kein *p*; aus A übernommen, weil auch in Klav vorhanden.

67 VI, Vc: In A größere Korrektur für VI, Vc. Möglicherweise dadurch Fehler in der verschollenen Stichvorlage, in E_F bei Vc die ersten 3 Noten als $\text{♩} \text{♩} \text{♩}$ statt $\text{♩} \text{♩} \text{♩}$ notiert. Gemeint ist aber sicher, dass VI, Vc rhythmisch parallel zueinander laufen; so auch eindeutig in A nach Korrektur. Siehe auch Parallelstelle T 211.

73 VI: In E_F kein Haltebogen b^1-b^1 ; aus A übernommen, da entsprechender Bogen auch in Vc vorhanden.

81 Klav u: In E_F vorletzte untere Note irrtümlich *d* statt *B*, korrigiert gemäß A.

82 Klav: In E_F Punkte statt Keile; siehe jedoch die analogen Stellen T 4, 138.

83 f. Klav o: In A, E_F auf 1. Zz T 84 noch einmal neu *tr*.

87 f., 91 f. Klav u: In E_F <> nicht notiert; aus A übernommen, weil auch in T 96 f., 98 f. (Vc) vorhanden.

88, 90, 92, 94 Vc: <> in E_F jeweils ab 1. Zz und kaum über 4. Note hinaus. Da die Stimme mit VI parallel läuft, wurde an die Bezeichnung dort angeglichen. Das entsprechende Motiv in Klav u T 95, 97, 99 ist in E_F unbezeichnet. In T 99 f. enthält A jedoch <> wie Vc T 98 f.

93 Klav o: In E_F vor letzter Note fälschlich ♯ statt ♮ , wir folgen A.

93 f. Klav u: Haltebogen fehlt in E_F, ergänzt nach A; vgl. auch T 89 f.

97 Vc: In E_F > eher als > zu lesen; siehe jedoch die analogen Stellen.

99 f. Klav u: Siehe Bemerkung zu T 88, 90 usw.

100 f. Vc: Bogen in E_F nur bis letzte Note T 100; siehe jedoch VI.

103 f. Klav o: In E_F Bogenteilung. Bogen aus T 103 endet bei 4. Note T 104, neuer Bogen ab 5. Note; wir gleichen an T 105 f. an.

107 f., 109 f., 127 f., 129 f. Klav u: In E_F keine Haltebögen. Aus A übernommen, da auch in den folgenden Takten vorhanden.

126 VI: In E_F beginnt der Bogen versehentlich erst ab 2. Note.

139 Klav o: In A Bezeichnung mit *tr* und Noten wie in T 5; siehe Bemerkung dort.

144 Klav u: In E_F letzte Note *g* statt *d*; siehe jedoch A und Parallelstelle T 10.

148 VI: Siehe Bemerkung zu T 14.

152 Vc: > könnte in E_F auch als > gelesen werden; siehe jedoch > in Klav, das allerdings von der Bezeichnung an der Parallelstelle T 18 abweicht.

156–158 Klav o: In E_F *rubato* nur am Taktübergang 156/157, wir gleichen an T 22–24 an.

158–160 VI: In E_F durchgezogener Bogen; siehe jedoch Vc und Parallelstelle T 24–26.

167 f. VI: In E_F Bogen nur bis letzte Note T 167; siehe jedoch T 168 f. sowie Parallelstelle T 33 f.

171 f. Vc: In A Haltebogen A–A.

173 Vc: In A $\sharp H$. Ein Versehen in E_F mag nicht auszuschließen sein, doch weist dort das Fehlen des \sharp auf eine absichtliche Abweichung hin (möglicherweise schon in der verschollenen Stichvorlage d statt H).

176 Klav: In E_F kein \ll ; aus A übernommen, da auch in E_F in T 173, 175 vorhanden. Möglicherweise geht ein in E_F auf 3. Zz notierter, aber nicht eindeutig zuzuordnender $>$ auf diese Bezeichnung zurück.

176/177 Klav o: In E_F Bogen am Taktübergang nur bis 4. Note T 177.

177–179 Klav o: In A Korrekturen bei 7., 15., 16. \sharp in T 177 und 7. \sharp in T 178 f. Zur Verdeutlichung der Korrekturen setzte Chopin die Tonbuchstaben zu den Noten $a, b/d, f, e$ und d . Bis auf 7. \sharp in T 179 (in E_F d^2/f^2 , obwohl in A deutlich zu d^2 korrigiert) sind in E_F alle Korrekturen umgesetzt. Sie sollen in A zwar offenbar Dissonanzen mit VI vermeiden, bei 15. \sharp T 177 behielt Chopin die Dissonanz mit Vc aber offenbar absichtlich bei. Wir folgen in allen Fällen A, E_F und in T 179 A.

181 VI: In A 1. Note d^1 statt f^1 . Ein Versehen in E_F ist zwar nicht auszuschließen; allerdings war dort die 2. Note ursprünglich als c^2 notiert und wurde zu a^1 korrigiert. Dass Chopin dabei übersehen hätte, auch die 1. Note zu korrigieren, ist eher unwahrscheinlich.

183 u: Staccato fehlt in E_F ; übernommen aus A.

187 VI: In E_F fehlt 2. Legatobogen; aus A übernommen (dort allerdings nur bis a^1), weil auch in T 55 in E_F vorhanden.

187 f. Vc: In E_F Bogenteilung zwischen beiden Takten; durchgezogenen Bogen aus A übernommen, da auch Parallelstelle T 55 f. in E_F vorhanden.

195 Vc: In E_F ist \gg statt des fehlenden \ll fälschlich bereits zur 2.–3. Note notiert.

200 Klav o: In E_F Akkord in 3. Zz fälschlich mit a^2 statt g^2 ; in A nicht eindeutig.

204 Vc: In E_F 3. Note fälschlich c statt B ; in A korrekt B .

208 Klav u: In A 1. Akkord mit es^1 statt des^1 ; ein Fehler in E_F ist nicht auszuschließen.

210 Vc: In E_F fehlt dieser Takt versehentlich.

212 Vc: In E_F \gg statt \ll ; siehe jedoch VI sowie Parallelstelle T 68.

213 Klav: In E_F *risoluto* versehentlich erst in T 214; siehe jedoch Parallelstelle T 69, wo das *con forza* dem *risoluto* entspricht.

215–217 Klav o: In E_F Bogen bis Ende T 216; siehe jedoch T 227–229. A ohne Bezeichnung.

217 Klav o: In E_F 1. Bogen bereits ab 5. Note.

239 f. Vc: In E_F 2. Akkord T 239 fälschlich G/B , 1. Akkord T 240 G/d ; in A korrekt.

II Scherzo. Vivace

1: Tempobezeichnung in E_D *Con moto ma non troppo*. Das bedeutet, dass E_F (und die nicht mehr erhaltene Stichvorlage) vermutlich ursprünglich auch diese Bezeichnung enthalten hat, die dann von Chopin nachträglich zu *Vivace* geändert wurde. Die Bezeichnung ist in A, E_F völlig uneinheitlich:

Angesichts des f in Klav T 1, 25 setzen wir $f \gg$.

7 Vc: In E_F \gg ; erscheint aber angesichts des erneuten \gg im Folgetakt weniger sinnvoll als das \ll in A. Eine Verwechslung von \gg und \ll kommt beim spiegelbildlich erfolgenden Notenstich durchaus gelegentlich vor. Dass in E_F an der analogen Stelle T 62 erneut \gg steht, dürfte darauf zurückzuführen sein, dass die T 60–78 in A (und wahrscheinlich auch in der verloren gegangenen Stichvorlage) nicht ausgeschrieben, sondern nur als Wiederholung von T 5–24 angegeben sind. Er-

fahrungsgemäß benutzte der Stecher in solchen Fällen jeweils seinen eigenen Notenstich als Vorlage für die Wiederholung.

8 VI: Bogenteilung in E_F zwischen 1. und 2. statt 2. und 3. Note; siehe jedoch A sowie Parallelstelle T 63.

8–12 VI: Großer Bogen in E_F zwischen T 9 und 10 geteilt. Siehe jedoch A und Parallelstelle T 63–67.

9, 64 Vc: Bogen jeweils nach E_F ; in A zwei Bögen – 1. Bogen 2. Note T 9 bis 1. Note T 10, dann weiterer Bogen 2.–4. Note T 10. Da in E_F an beiden Stellen übereinstimmende bezeichnet, wohl nachträgliche Änderung.

12/13, 67/68 Klav o: In E_F fehlt Haltebogen; stattdessen falscher Bogen fis^2-e^2 . Wir folgen A.

14 Vc: In E_F kein $>$; aus A übernommen, weil auch in VI T 13, 15 und Vc T 16 vorhanden.

16 Klav o: In A letzte Note zusätzlich mit h ; in E_F getilgt; Korrekturspuren sichtbar.

17, 21 VI, Vc: In A jeweils auf 1. Zz *tr* (Parallelstelle T 72, 76 in A nicht ausnotiert, weil Wiederholung). Entspricht zwar dem *tr* in Klav u in T 19. Da der *tr* jedoch in E_F an allen vier Stellen fehlt, hat Chopin ihn wohl nachträglich getilgt.

19 f. Klav u: In E_F zwei eintaktige Bögen; siehe jedoch A sowie Parallelstelle T 74 f.

21 f. Klav o: In E_F kein Haltebogen; angesichts des durchgezogenen Legatobogens aus A übernommen.

24^a VI: In E_F \mathbf{r} ; Missdeutung des in A etwas verdickten Notenhalses.

24^b VI, Vc: Bogenbeginn in E_F erst ab 1. Note T 25, siehe aber T 1.

30: In A Legatobögen, in E_F nur bei VI, Vc, stattdessen \mathbf{r} bei Klav u.

Klav o: In E_F fehlt 1. Bogen, ergänzt gemäß A.

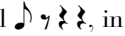
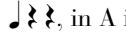
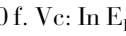
32/33 Vc: In E_F fehlt Haltebogen, ergänzt gemäß A.

33 Klav: In E_F kein \ll ; aus A übernommen, da auch in T 37 vorhanden. Allerdings notierte Chopin in A jeweils im Folgetakt auch noch \gg . Da aber diese in E_F nicht vorhanden sind, dürfte Chopin sie wieder verworfen haben.

- 48 Klav: In E_F kein *p*; aus A übernommen, da auch in Vc vorhanden.
- 49 Vl: In E_F kein *pp*; aus A übernommen, da auch in Vc vorhanden.
- 53 Klav: In E_F kein *dim.*; aus A übernommen, da auch in Vc entsprechend vorhanden. Möglicherweise ist auch die Abstufung von Keil zu Punkt in T 53 f. auf das Abnehmen der Dynamik zurückzuführen.
- 55 f. Vc: In E_F fehlt Haltebogen, übernommen aus A.
- 57–59 Vc: In A drei Noten *D* (♩|♩|♩), Haltebogen von T 57 nach 58, in T 57 *pp*. Wahrscheinlich bereits in der verschollenen Stichvorlage gestrichen, denn E_F gibt Dreitaktpause, ohne dass an dieser Stelle größere Korrekturspuren erkennbar wären.
- 60–79: In A nur durch *Dal Segno* angegeben. Das bedeutet, dass der Abschnitt mit T 5–23 identisch sein soll. Abweichungen in E_F wurden daher angeglichen. Eine Ausnahme stellt möglicherweise die Bezeichnung in T 76 f. dar. Dort enthält E_F in T 76 ein zusätzliches *cresc.*, aber kein \gg in T 77. Das zusätzliche *cresc.* widerspricht einer Ergänzung des \gg .
- 79^b Klav: In E_F fehlen die Noten *g/h* beim Akkord der rechten Hand; siehe jedoch T 24^a.

Trio

- 2 f. Vl: In E_F Bogen bis 1. Note T 4; siehe jedoch Vc und Parallelstelle T 42 f.
- 3 Klav o: In E_F 1. Akkord ohne *h*; siehe jedoch A sowie Parallelstelle T 43.
- 4 f. Vl, Vc: Problematische Bezeichnung in A, E_F. Bei Vl in A *dim.* in 2. Hälfte T 4 und \gg über beide Takte, in E_F *dim.* wie A, aber *>* auf 1. Note T 4, kein \gg . Bei Vc A ohne Bezeichnung, in E_F *dim.* ab 1. Zz T 4, *>* (oder kurzes \gg ?) auf 1. Zz T 5. Dasselbe an der Parallelstelle T 44 f., die allerdings in A nicht ausgeschrieben ist (dort T 41–56 nur als Wiederholung von T 1–16 angegeben). Es wurde die Bezeichnung von Vc an die von Vl angepasst.
- 13 f. Vl: In E_F durchgezogener Bogen; an der Parallelstelle T 53 f. nur Bo-

- gen in T 54. Daher hier Teilung an Vc angepasst.
- 14, 54 Vl: In E_F fehlt ω , wir folgen A (siehe auch Vc).
- Auftakt zu 17 Vl: In E_F *ff*; siehe jedoch Vc, Klav.
- 17 Vl, Vc: In E_F in Vl , in Vc , in A in beiden Stimmen .
- 20 f. Vc: In E_F Legatobogen zu *e-d-cis*; Keile analog Klav aus A übernommen. Allerdings in Klav in E_F Punkte statt Keile. An der Parallelstelle T 28 bei Vl, Vc jedoch auch in E_F die musikalisch überzeugenderen Keile.
- 25–27, 29–32 Klav: Bögen in A, E_F jeweils nur zu den Achtelnoten; siehe jedoch die vorangehenden Bögen.
- 39 Vc: In E_F *poco ritard.*; offenbar Relikt aus A, wo Chopin bei Klav *poco rittard.* notierte. – In E_F \gg zu 1.–3. Note; Position analog Vl übernommen.
- 49 Klav: In E_F \ll ; siehe jedoch T 10.

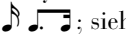
III Adagio. Sostenuto



Metronombezeichnung in A ursprünglich ♩ = 56, korrigiert zu 54. E_D ohne Bezeichnung, E_E wie E_F, das heißt, sie fehlte wohl auch in der verschollenen Stichvorlage und wurde in E_F erst nachträglich ergänzt.



Zum Rhythmus

In diesem Satz treffen recht häufig Triolenachtel und 16tel-Noten aufeinander – in unterschiedlichen rhythmischen Konstellationen. Im Allgemeinen dürfte dabei zwar gelten, dass 16tel-Noten bei Chopin in langsamen Sätzen nachschlagend zu spielen sind, in der Erstausgabe sind 16tel-Noten und Triolenachtel jedoch meist übereinander notiert, und diese Notierung wurde für unsere Edition beibehalten. Die Erstausgabe erschien allerdings nur als Stimmenaussage, sodass sie nur Aufeinandertreffen von Triolenachteln und 16tel-Noten zwischen rechter und linker Hand, nicht zwischen Klav und Vl, Vc dokumentieren kann. In T 49 ist in der Erstausgabe die letzte Note der rechten Hand deutlich nach dem letzten Triolenachtel der linken Hand notiert. Diese Notierung wurde für ähnliche rhythmische Kons-

tellationen auch für andere Stellen übernommen.



- 2 Vc: In E_F *p* bereits ab 1. Zz; die fein abgestufte Bezeichnung in A – das *p* tritt erst nach der 2. Zz ein, siehe auch \gg bei Klav – wurde dort vereinfacht. Manche Ausgaben notieren sogar *f* auf 1. Zz. Der weicheren Dynamik beim Vc entspricht aber auch die Rhythmik.
- Klav o: In E_F fälschlich \flat statt \flat vor *c*¹. In A korrekt. Siehe auch Klav u und Vc.
- Klav u: Position von Ad. nach A; in E_F fälschlich erst auf 1. Zz T 3.
- 3 Klav: In E_F fehlt *fz*; entsprechend den analogen Stellen aus A übernommen.
- 4 Vc: *b* gemäß E_F; A notiert *bas*. Ein Stichfehler in E_F ist nicht auszuschließen. Da jedoch das überzählige \flat aus A fehlt, dürfte es sich doch um eine absichtliche Änderung handeln. Klav: In E_F *p* erst zur 3. Zz. Korrigiert wegen des musikalischen Kontexts.
- 5 Klav o: Siehe *Zum Rhythmus*.
- 6, 34 Klav: In A *fz* auf 2. Zz; da es in E_F an beiden Stellen fehlt, wurde es nicht übernommen. Siehe allerdings T 72.
- 11 Klav o: In A in 1. Zz *as*¹ statt *f*¹; da in E_F auch kein \flat notiert ist (Warnvorzeichen), dürfte es sich um eine nachträgliche Änderung und keine Terzverwechslung handeln.
- 12 Klav u: In E_F Rhythmus der Figur am Taktende ; siehe jedoch A sowie Vc.
- 13 Vl: Siehe *Zum Rhythmus*.
- 16 Klav o: In A 1.–8. Note mit gesondertem Achtelhals, 2., 4., 6. und 8. zusätzlich mit Verlängerungspunkt.
- 16–18 Vc: In A Bogen bereits ab T 15, in E_F Bogen bis T 19, 1. Note; siehe jedoch jeweils Tonwiederholung.
- 18 Klav o: In A letzte Note *as*¹ statt *c*²; Versehen (Terzverwechslung) in E_F? Vl: In E_F fehlt 1. und 3. Bogen, ergänzt gemäß A.
- 23 Klav o: In E_F fehlt Arpeggio zum 1. Akkord, ergänzt gemäß A. Klav u: In E_F fehlt S , ergänzt gemäß A. Vc: Letzte Note in A *d* statt *f*; ein Fehler (Terzverwechslung) in E_F ist nicht auszuschließen; siehe jedoch die analoge Stelle T 27 Vl.



- 26 Vc: In E_F 1. Note fälschlich c^1 statt e^1 ; Auftaktnote zur Dreierfigur am Taktende fehlt ganz, Takt hat nur 5 Achtel. Wir folgen A.
Klav o: In E_F 2. Note es^1 statt g^1 ; wohl Terzverwechslung. Wir folgen A.
- 27 Vc: Siehe *Zum Rhythmus*.
- 29, 31, 32 Klav o: Doppelhalsungen jeweils nur in A.
- 30 VI: In E_F fehlt \gg , ergänzt gemäß A.
- 32 VI: In E_F fehlt \ll , ergänzt gemäß A.
- 35 f. Klav: In A Arpeggio vor Akkord auf 2. Zz (rechte und linke Hand) und 3. Zz (rechte Hand) T 35 sowie vor Akkord auf 3. Zz T 36. Dies würde der Vorschlagsfigur vor 1. Akkord T 37 entsprechen.
- 41 f. VI: In E_F Bogen 2.–6. Note T 41; Bogensetzung analog T 3 f. aus A übernommen.
- 43 Klav: In E_F fehlen die Legatobögen; siehe jedoch A und VI.
Vc: In E_F fehlen 1. Bogen und 4.–6. $>$; aus A übernommen.
- 46 f. Klav u: In E_F fehlt Bogen; siehe jedoch A und Vc.
- 46, 48 VI: Bogensetzung so in E_F; in A in T 48 als quasi Triolenbogen zu 3.–5. Note.
- 54 Klav u: 2. Note in A es^1 ; in E_F nachträglich zu des^1 korrigiert (allerdings fehlt b).
- 55 Vc: In E_F \gg unter, *cresc.* über dem System. Die beiden Bezeichnungen sind kaum miteinander zu vereinen. Möglicherweise soll *cresc.* zum in E_F direkt darüber notierten T 45 gehören, wo ein \ll fehlt.
Klav u: In E_F fehlen die gesonderten Viertelhäse, ergänzt gemäß A.
- 56 Vc: In A 2.–3. Note als  notiert; in E_F nur versehentlich .
- 59 Vc: In E_F Bogen nur zu 2.–6. Note; siehe VI.
- 61–63 Klav o: In E_F fehlt Legatobogen; aus A übernommen, dort allerdings erst ab T 62.
- 62 Klav o: In E_F 1. Note b^2 statt d^3 ; vermutlich Terzverwechslung; siehe A und die jeweils ersten Figuren in T 60 f.
- 66 Vc: In E_F keine dynamische Bezeichnung; in A nur p ; siehe jedoch VI.

- 67 f. Klav o: In A jeweils Vorschlag b^1 vor 1. Akkord; beide Akkorde $cis^1/g^1/a^1$; in E_F nachträglich korrigiert, Korrekturspuren sichtbar.
- 68, 70 Vc: In E_F fehlen $\ll\gg$; siehe jedoch A.
- 69 Klav: In E_F Legatobogen rechte Hand nur zu ces^2-b^1 ; siehe jedoch T 67.
- 70 Vc: In E_F $>$ bereits zur 1. Note der Dreiergruppe; siehe jedoch T 68.
- 73 VI: In E_F eher \gg statt $>$; siehe jedoch T 68, 70 Vc; A ohne Bezeichnung.
- 76 f. VI, Vc: In E_F in T 76
VI , in T 77 in
Vc ; in A verschiedene Korrekturen. Vermutlich gemeint wie wiedergegeben.
- 77–79 VI: In E_F Bogen von letzter Note T 77 bis letzte Note T 78; siehe jedoch A und Vc.




IV Finale. Allegretto

Metronomangabe in A $\downarrow = 96$.

- 1, 3, 9 Klav o: In E_F (T 3 auch in A) Bogen nur zu den ; Bezeichnung dieses Motivs hier und an den analogen Stellen in VI und Vc in beiden Quellen uneinheitlich; gemeint ist aber wohl eine gleichbleibende Bezeichnung. In unserer Edition daher angesichts der eindeutig überwiegenden Bezeichnung in den beiden Quellen immer Bogen bis zur Folgenote gesetzt. Nicht mehr im Einzelnen vermerkt.
- 5 Klav o: In A \ast über vorletzter Note; etwas undeutlich, sodass er leicht übersehen worden sein könnte. An der Parallelstelle jedoch weder in A noch in E_F vorhanden.
- 6 f. Klav o: In E_F *poco riten.* erst in T 7 f., außerdem *poco rit.* statt *poco riten.*; angeglichen an T 122 f.
- 16–18 Klav o: Artikulation nach E_F, in A  , was eigentlich den analogen Stellen besser entsprechen würde.
- 22 f. VI: In E_F Haltebogen a^1-a^1 ; an Parallelstelle T 138 f. entsprechender Haltebogen in A; dürfte aber in beiden Fällen Versehen sein.

- 24 Klav o: 1. $>$ fehlt in E_F, siehe aber die Folgetakte; ergänzt gemäß A.
- 25 Klav: In E_F in 1. Zz a/c^1 im unteren System und *fis* im oberen System als ; wir folgen A.
- 26 Klav: In E_F fehlt 1. $>$, wir folgen A; 2. $>$ in E_F fälschlich zum Akkord der linken Hand auf 2. Zz.
- 29 Klav o: In E_F fehlt 3. Bogen, ergänzt gemäß A.
- 31 Klav o: In E_F fehlt Bogen, ergänzt gemäß A.
- 33 Vc: In E_F fehlen \ast , ergänzt gemäß A.
- 35–40, 151–157 Klav o: Artikulatorische und dynamische Bezeichnung der beiden Parallelstellen in den Quellen uneinheitlich; da die einzelnen Takte zu unterschiedlich bezeichnet sind, wurde keine Angleichung vorgenommen. In T 35, 39 f. wurden jedoch die in E_F fehlenden \ast aus A übernommen.
- 35 ff., 151 ff. VI, Vc: Artikulation des Motivs  in den Quellen uneinheitlich; teils Bogen ab 1., teils ab 2. Note. Es ist kaum anzunehmen, dass das Motiv unterschiedlich artikuliert werden soll. Im Gegensatz zu Klav wurde hier eine einheitliche Bezeichnung hergestellt, und zwar ab 2. Note, da in manchen Takten die 1. Note sogar mit \ast bezeichnet ist.
- 37 Vc: In E_F fehlt Staccato, ergänzt gemäß A.
- 37 f. Klav: In E_F Keile statt Punkte; in A jedoch ziemlich eindeutig Punkte; so auch an Parallelstelle T 153 f. in E_F.
- 38 VI: In E_F fehlen beide $>$; siehe jedoch A und T 42 Vc.
- 44, 46 Klav o: In A jeweils Haltebogen c^3-c^3 bzw. f^3-f^3 . Fehlt in E_F möglicherweise nur versehentlich.
- 46 f. VI: In A Bogen zu 2.–4. Note T 46, E_F ohne Bogen; siehe jedoch T 50 f. In T 47 fehlt \ast in E_F, ergänzt gemäß A.
- 47 Vc: Bogen in E_F bis 5. Note; siehe jedoch A sowie Klav T 45/46.
- 51 VI, Vc: In A, E_F p ; in A p auch zu 2. Note VI. Da auch bei Klav kein p notiert ist, dürfte das p bei Vc wohl nur versehentlich stehen geblieben sein. Es mag aber auch nicht auszuschließen sein, dass p in VI nur versehentlich weggefallen ist und mit diesem

- Takt bereits der folgende Wechsel von *f* und *p* eingeleitet werden soll.
- 51/52 Klav u: In E_F fehlt Bogen am Taktübergang; siehe jedoch A und die nachfolgenden Takte.
- 52 f. Vl: In E_F fehlt Bogen, ergänzt gemäß A.
- 56 Vc: In E_F 1. Note fälschlich A statt B; siehe jedoch A und Klav u.
- 56 f. Vl: In E_F Bogen erst ab vorletzter Note, wir folgen A.
- 63 Vc: In E_F Bogen bereits ab 3. Note T 62 und nur bis 1. Note T 63. Fehler beruht wohl auf dem spiegelbildlich erfolgenden Notenstich, vgl. A.
- 65 f. Vc: In E_F Bogen erst ab 2. Note, vgl. A.
- 67 Klav o: In E_F Bogen nur in 2. Takt-hälfte, wir folgen A.
- 68 Klav o: In A auch in diesem Takt Bogen; aber keine Akzente. – Letzter Akzent in E_F zu letzter Note, vermutlich Versehen.
- 78 Vl: In E_F kein Bogen. In A vorhanden, allerdings sind dort T 78 und 80 vertauscht (Motiv mit Bogen steht in T 80, Motiv mit Vorschlag in T 78).
- 78 f. Klav o: In E_F fehlt jeweils Legatobogen; siehe jedoch A und T 77.
- 90–93 Klav o: In E_F fehlen 1. ♯ T 90, 93, 2. ♯ T 91, beide ♯ T 92, vgl. aber A.
- 93 Vl, Vc: Bezeichnung *poco a poco cresc.* vereinheitlicht. In A nur bei Klav; Vl, Vc nur *cresc.* ab T 94 bzw. 95. In E_F nur bei Vl; Vc, Klav nur *cresc.* ab T 94.
- 103 Vc: In E_F eher \gg statt $>$; siehe jedoch vorangehendes *pp* sowie Vl.
- 122/123 Klav o: In E_F fehlt Haltebogen, ergänzt gemäß A.
- 123 Klav o: In E_F fehlt ♯, ergänzt gemäß A.
- 124, 126, 130 Vl: In E_F fehlt jeweils ♯, ergänzt gemäß A.
- 125 Klav o: In E_F 6. Note fälschlich *a*¹ statt *c*² (Terzverwechslung), wir folgen A.
- 126 Vl: In E_F fehlt ♯, ergänzt gemäß A.
- 132–134 Vl: In E_F durchgehender Bogen von letzter Note T 132 bis 1. Note T 134. Widerspricht völlig der üblichen Bezeichnung des Motivs. In A keine Bögen.
- 135/136 Vl: In E_F Bogen 1. bis letzte Note T 135. A nicht eindeutig, aber wohl gemeint, wie wiedergegeben.
- 137, 139 Klav u: Akkord auf 2. Zz so nach A, E_F; an der Parallelstelle T 19, 21 jeweils mit *cis*¹ statt *e*¹, in T 21 erst nachträglich korrigiert. Hier Korrektur vergessen?
- 140/141, 141/142 Klav u: In E_F statt der Haltebögen Legatobögen zur Unterstimme; siehe jedoch Parallelstelle T 23/24, 24/25.
- 146 f. Vc: In E_F durchgehender Bogen bis 3. Note T 147; siehe jedoch A und alle analogen Stellen.
- 148 Klav o: In E_F 7. Note *a*¹ statt *fis*¹; siehe jedoch A sowie Parallelstelle T 32.
- 148/149 Vc: In E_F fehlt Bogen, ergänzt gemäß A.
- 150 Klav o: In E_F 5. Note *a* statt *b*; siehe jedoch A sowie Parallelstelle T 34.
- 151 Klav: In E_F *con fuoco* bereits ab 1. Zz; siehe jedoch Vl sowie Parallelstelle T 35.
- 152, 155 Vc: In E_F jeweils *p* auf 2. Zz; vermutlich falsche Zuordnung: An der Parallelstelle T 36 ist das *p* nicht zu Vc, sondern zu Vl gesetzt. Erscheint sinnvoller, da Vc in T 152, 155 jeweils das Motiv, Vl aber nur Begleitfunktion übernimmt.
- 153 Klav o: In E_F 4. ♯ mit *f*¹ statt *d*¹; siehe jedoch A sowie Parallelstelle T 37.
- 156 Klav o: In E_F Bogen nur zu 3.–4. ♯; siehe jedoch A und T 157.
- 159 Vl: In E_F $>$ erst auf 1. Note T 160; siehe jedoch die Folgetakte. Vc: In E_F eher \gg statt $>$; siehe jedoch T 155, 157.
- 162, 166 Vl: In A jeweils *tr* zu 4. Note; da in E_F beide Male fehlend, wohl absichtliche Streichung.
- 163 Vc: In E_F *f* und $>$ fälschlich erst zu 3. Note.
- 163/164 Vl: In E_F fehlt Haltebogen; siehe jedoch A und die umgebenden Takte.
- 166 Klav o: In E_F fehlt Bogen; analog linker Hand und T 167 aus A übernommen.
- 168 Klav o: In E_F fehlt großer Bogen; analog T 170 aus A übernommen. Klav u: In E_F fehlen ♯; analog den umgebenden Takten aus A übernommen.
- 169 f. Vl: In E_F Bogen 1.–5. Note T 169, in A nicht eindeutig, wir gleichen an Umfeld an.
- 171 Vl: In E_F Bogen nur zu den ♯, in A über den Takt hinaus. Klav u: In E_F fehlt 2. Viertelhals, ergänzt gemäß A.
- 172 Klav o: In E_F fehlt Bogen; analog T 171 aus A übernommen.
- 172 f. Vc: In E_F fehlt Bogen; analog den umgebenden Takten aus A übernommen; dort allerdings nur zu den ♯ Klav o: In A letzte Note jeweils eine Terz höher, was T 171 entsprechen würde. Möglicherweise Fehler in E_F (Terzverwechslung). Chopin müsste jedoch gleich zwei Fehler hintereinander übersehen haben.
- 173 Klav u: In E_F ♯ zu 1. und 3. Note; vermutlich Fehldeutung der gesonderten Viertelhäuse in A und der verschollenen Stichvorlage.
- 174–176 Vl: Bezeichnung dieser Takte nach A, das hier den umgebenden Takten besser entspricht; E_F ab 2. Note T 174 bis 1. Note T 175 ohne Bezeichnung außer \gg zu 3.–5. Note T 174; wegen einheitlicher Quellschicht dennoch $>$ aus A übernommen. Auch *tr* in T 174 fehlt in E_F. In T 175 f. in E_F getrennte Bögen zu $\frac{\text{♯}}{\text{♯}}\frac{\text{♯}}{\text{♯}}$ und $\frac{\text{♯}}{\text{♯}}$; siehe jedoch Bemerkung zu T 1, 3, 9.
- 177 f. Klav o: In E_F wenig sinnvoller Bogen von 5. Note T 177 bis 1. Note T 178, getilgt, da vermutlich Bogen-setzung T 175 f. weiterhin gilt.
- 180 Klav o: In A 3. ♯ *f*¹ statt *e*¹; angesichts des vor die Note gesetzten ♯ dürfte jedoch eine absichtliche Änderung vorliegen.
- 180 f. Klav u: In E_F Bogen *B–As* statt Bogen *As–G* am Taktübergang; siehe jedoch A und vorangehenden Bogen *c*¹–*b*.
- 182 Vl: In E_F fehlt ♯, ergänzt gemäß A.
- 183 Vc: In E_F fehlt Bogen, ergänzt gemäß A, dort allerdings 1.–3. Note.
- 189 Vl: In E_F Bogen bis 1. Note T 190; siehe jedoch Tonwiederholung. Klav: In E_F \ll erst zur 2. Takt-hälfte; siehe jedoch T 187. Fehler vielleicht wegen des spiegelbildlich erfolgenden Stichs.
- 191–193 Klav o: In E_F Bogen zu den letzten vier ♯ T 191 und nach Sei-

- tenwechsel dann Bogen über ganzen Takt mit offenem Ansatz; in A keine Legatobögen.
- 192/193 VI: In E_F Bogen nur zu den 
- 193 Klav o: In E_F und A **b** erst vor 6. statt 3. Note; wohl Versehen.
- 193 f. VI: In E_F fehlt Haltebogen zu *as*¹–*as*¹; siehe jedoch A und T 191 f.
- 199 VI: In E_F > erst auf 1. Note T 200; siehe jedoch T 195; wohl Fehler wegen des spiegelbildlich erfolgenden Stichs.
- 199–202 Klav o: A ohne Bogen; in E_F Bogen nach T 199 aus Platzgründen (8^{va}-Zeichen) nicht fortgesetzt; nach Zeilenwechsel dann neuer Bogen in T 202.
- 200–202 Vc: In E_F fehlt Bogen; siehe jedoch A sowie T 196–198.
- 209 Klav o: In E_F fehlt *a*² bei letzter Note; siehe jedoch A und den Kontext.
- 215 f., 217 f. VI: In E_F Bogen jeweils erst ab *c*¹; siehe jedoch A und Vc.
- 215–234 Klav: In A rechte Hand außer in T 227–230 durchweg stark von E_F abweichend. In linker Hand Notenabweichungen nur T 219, T 222–226, aber durchgehende Bogenbezeichnung und in T 215–224 Bezeichnung mit $\langle \rangle$ (T 215, 217–219, 223 f.).
- 215–238 VI, Vc: Obwohl beide Instrumente in Oktavparallelen laufen, sind sie in E_F mit unterschiedlicher Bogensetzung versehen. In A dagegen weitgehend übereinstimmende Bezeichnung für beide Stimmen. Da eine unterschiedliche Bogenbezeichnung dieser Stimmen von Chopin kaum gemeint sein kann, wurde die Bezeichnung von A zugrunde gelegt. In T 223, 225, 231, 235 > dabei analog T 215, 217 aus E_F übernommen; in T 223, 231 Vc dort allerdings $\langle \rangle$. Problematisch ist jedoch die Bezeichnung von T 227 f., wo Chopin in A bei VI \rangle , bei Vc dagegen > zu 1. Note und für beide Instrumente keine Bögen notierte. E_F übernimmt in VI \rangle (bei Vc fälschlich erst in T 229) und setzt in Vc Bogen wie wiedergegeben, in VI Bogen ab letzter Note T 226.
- 216, 218, 232 VI: In E_F fehlt Staccato, ergänzt gemäß A.
- 217 Klav u: In E_F vor 4. Note fälschlich **q**; in A ein etwas undeutliches **b**.
- 235 ff. Klav: In E_F nur *cresc.*, *poco stretto* fehlt; ergänzt gemäß VI, Vc.
- 236 Klav u: In E_F 1. Zz fälschlich *f* statt *d*; Terzverwechslung, wir folgen A.
- 239 Klav: In E_F fehlt **p**; siehe jedoch A und VI, Vc.
- VI: In E_F Bogen erst ab 2. Note, wir folgen A.
- 242 VI: In E_F Bogen bereits ab 1. Note; siehe jedoch A sowie T 240 Vc.
- 243 f. VI: In E_F Bogen nur bis 2. Note T 243. Wir folgen A.
- Vc: In E_F Bogen nur zu den 16tel-Noten; siehe jedoch A sowie T 249 f.
- 244–254 Klav u: Bogenbezeichnung in E_F uneinheitlich – teils nur zu den 16tel-Noten, teils bereits ab der den 16tel-Noten vorangehenden Note. Es dürfte jedoch immer  gemeint sein (so auch in den meisten Fällen in A). In T 251 f. fehlt der Bogen in E_F ganz.
- 245 Klav o: In E_F 2. Note *b*¹ statt *des*², vermutlich Terzverwechslung; siehe A.
- 255–257 Klav: In E_F fehlen Bögen zu  (T 255 u; in T 256 f. jeweils 1. Zz); siehe jedoch A und die umgebenden Takte.
- 263 VI: In E_F **ff** statt **f**; siehe jedoch Vc, Klav sowie *cresc.*
- 266 Klav o: In E_F 6. Note *c*³ statt *b*²; sicher Fehler, siehe A sowie die vorangehenden Takte.
- 267 Klav u: In E_F fehlt Unteroktave sowie Haltebogen zum Folgetakt; siehe jedoch A und die Folgetakte.
- 272 Klav o: In E_F 2. Bogen erst ab der 3. Note; siehe jedoch die umgebenden Takte.
- 277 Klav o: In E_F 2. Note fälschlich *d*⁴; siehe jedoch A und die Folgetakte.
- 278 VI: In A *appassionato*.
- 278–280 VI: In E_F Bogen nur bis letzte Note T 279. Wir folgen A.
- 281 VI: In A Akkord zusätzlich mit *g*².
- 282, 284 Klav o: In E_F fehlt $\langle \rangle$, ergänzt gemäß A.
- 284, 286 Klav u: In E_F 2. Akkord T 284 und 1. Akkord T 286 ohne *d*¹; in A in T 284 undeutlich, in T 286 mit *d*¹. Siehe jedoch die umgebenden Takte.
- 286 f. Vc: In E_F kein Bogen; analog den

entsprechenden Takten aus A übernommen.

- 289 ff.: In E_F und A *animato* nur in VI, wohl gemeint für alle drei Stimmen.
- 292–294 VI: In E_F Bogen erst ab 1. Akkord T 293; siehe jedoch A und den vorangehenden Bogen.
- 291 Klav o: In E_F fehlt Bogen, ergänzt gemäß A.
- 291–295 Klav: In E_F Länge der Bögen uneinheitlich. Wir gleichen an die T 289–291 Klav o an.
- 295 Klav: In E_F ohne Staccato, ergänzt gemäß A.
- 297 VI: **p** nach E_F; zwar Unterschied zu Vc, siehe aber *cresc.* in T 298; A ohne Bezeichnung.

Berlin, Herbst 2012

Ernst Hertrich

Comments

pf = *piano*; *u* = *upper staff*; *l* = *lower staff*; *vn* = *violin*; *vc* = *violoncello*;
M = *measure(s)*

Sources

- A Autograph. Warsaw, Chopin Museum, shelfmark M/1. 32 pages in landscape format ruled with 14 staves. Score arrangement: violin, piano, violoncello. Top and bottom staves of each page are empty. Signature and date at the end of the manuscript: *FF Chopin 1829*. The manuscript displays substantial divergences from the printed version.
- F_F French first edition. Paris, Maurice Schlesinger, plate number “M.S. 1344.”, published in early 1833. Title: *Premier Trio | pour Piano, Violon et Violoncelle | DÉDIÉ | à Son Altesse Monsieur le Prince | Antoine Radziwili | PAR | FRÉD. CHOPIN.* | [left:] *Œuv. 8.* [right:] *Prix: 12!* | [centre:] *Propriété des Editeurs.* |

PARIS, Chez Maurice SCHLESINGER, M^d de Musique, Ed^r des Œuvres de Mozart, Rossini, & c. | Rue de Richelieu 97 | LEIPZIG, Chez KISTNER. Copy consulted: Warsaw, Chopin Institute, shelfmark 2213/n.

F_G German first edition. Leipzig, Friedrich Kistner, plate number 999, published in March/April 1833. Title: *Premier* | *TRIO* | *pour* | *Pianoforte, Violon et Violoncelle* | *composé et dédié* | *à son Altesse Monsieur le Prince* | ANTOINE RADZIWIŁŁ | *par* | FRÉD. CHOPIN. | [left:] *Oeuw. 8.* | [right:] *Pr. 1 Rthlr. 20 Gr.* | [centre:] *Propriété des Editeurs.* | *Enregistré aux Archives de l'Union.* | *Leipzig, chez Fr. Kistner.* | *Paris, chez M. Schlesinger.* | 999. Copy consulted: Paris, Bibliothèque nationale de France, shelfmark Vma 90.

F_E English first edition. London, Wessel & Co., plate number “(W & C^o: N^o: 924.)”, published in July 1833. Title: *BOOK 1.* | *WESSEL & C^{os} SERIES of MODERN TRIOS.* | *First Grand Trio.* | *for* | *PIANO FORTE,* | *VIOLIN and VIOLONCELLO,* | *CONCERTANT.* | *DEDICATED TO* | *PRINCE ANTOINE RADZIWIŁŁ.* | *BY.* | *FRED. CHOPIN.* | [left:] *Op. 8.* | [centre:] *Ent. Sta. Hall.* | [right:] *Price 10/6* | [centre:] *The Violin & Violoncello Parts fingered by M^r. RUDOLPHUS.* | *LONDON,* | *WESSEL & C^o Importers & Publishers of FOREIGN MUSIC.* | *N^o 6, Frith Street, Soho Square.* | *This TRIO is Arranged for Flute & Violoncello by J. CLINTON.* | *WESSEL & C^{os} SERIES of TRIOS consists of:* | [left:] *N^o 2 REISSIGER'S 3^d ... TRIO ... Op. 40.* | [right:] *N^o 3 ... WEBER'S TRIO ... Op. 63.* | [left:] *N^o 4 KUHLAUS'S ... 1st TRIO ... Op. 119.* | [right:] *N^o 5 ... MAYSEDER'S 1st TRIO ... Op. 34.* Copy consulted: Chicago, Regenstein Library, shelfmark M.312.C54T83.

About this edition

The primary source for our edition is F_F. F_C and F_E were probably engraved from the galley proofs for F_F. As Chopin did not proofread either of them, they need not be taken into account as sources. They are only relevant in that they represent a phase of F_F prior to Chopin's last corrections, and thus allow us to infer which passages in F_F were subsequently corrected.

A did not serve as the engraver's copy for F_F. It contains many divergences from F_F, which means that there must have been a further, no longer extant manuscript, an engraver's copy, in which Chopin made additional corrections and entries for F_F. In the 1st movement, there are only few dynamic and articulation marks in A, and the vc part there contains some notes that diverge from F_F. Many dynamic and articulation marks are also missing from the 2nd movement. Movements 3 and 4 are more heavily marked, but there are also serious divergences in the notes of the piano part in the 4th movement. Many accidentals are also missing in all four movements. Nevertheless, in our edition A has served as an important corrective to F_F, which, in its turn, also reveals many errors and inconsistencies. In his diary, Schumann noted that Chopin had acknowledged to him that “he never proofread and could never find any printing errors” (entry of 9–11 September 1836, *Robert Schumann, Tagebücher*, vol. II, ed. by Gerd Nauhaus, Basel/Frankfurt am Main, 1987, p. 25). Even if these words aren't to be taken entirely literally, they do cast a significant light on Chopin's attitude toward proofreading.

Extant later impressions of the first editions contain no corrections that are traceable to Chopin. An arrangement for flute, cello and piano published by Wessel in London in 1835 was probably not authorised by the composer. Such later impressions (see also Christophe Grabowski/John Rink, *Annotated Catalogue of Chopin's first editions*, Cambridge, 2010, pp. 49–54) were not consulted for this edition.

The few fingerings found in F_F most likely stem from Chopin and are reproduced in italics. At several spots one can hardly distinguish in F_F whether the composer intended an accent or a short decrescendo hairpin. Chopin's handwriting in A is also occasionally unclear in this matter. The editor has decided as a point of principle to opt for the accent; a few problematic passages are listed in the following *Individual comments*. In F_F both dots and wedges are used for staccato signs, but not consistently. This means that we have occasionally had to change some analogous passages so that they match each other. In A it is very hard to judge which of the two signs is intended.

Markings missing only by error from F_F have been corrected without comment when they are found in A (e. g. clear omissions of augmentation dots). Where one of the two ties at tied octaves is missing in the sources, the other has been added without comment. Wherever it has appeared necessary for the clarification of the source, the wavy lines of trills have been added without comment. All further editorial additions are indicated by parentheses.

Individual comments

I Allegro con fuoco

F_F has the metronome marking $\text{♩} = 152$; probably an error for 132; in A $\text{♩} = 66$ has been subsequently added. The metronome marking with ♩ corresponds in A to the time signature ♩ , which is still found in the vn part of F_F; in the pf and vc parts, however, it was changed to ♩ . 2 vn: A, here and at the parallel passage in M 136, has $\text{♩} \text{♩} \text{♩} g^1 - bb^1 - a^1$ on 1st beat.

pf u: F_F has slur to 1st note of M 3; but see all analogous passages.

5 pf u: A also has *tr* at 1st note; possibly overlooked by the writer of the lost engraver's copy.

11 l: In A 4th $\text{♩} \text{♩} \text{♩}$ instead of *d*.

13 f. vc: F_F has no slur; adopted from A since F_F also notates a slur at the parallel passage in M 148 f.

14 vc: $\text{♩} \text{♩} \text{♩}$ follows the clear notation in F_F. However, just as clear is the $\text{♩} \text{♩} \text{♩}$ at

- the parallel passage in M 148 vn.
We have deliberately not changed to match here.
- 24 vn: F_F has $>$ at 1st note, slur begins only at 2nd note and then extends to 1st note of M 26. However, see vc.
- 29 f. vn: F_F has no staccati; adopted from A since F_F also notates staccati at the parallel passage in M 163 f.
- 31 vn: A has *leggiere*; for this reason p has been adopted from parallel passage in M 165.
- 33 vc: F_F has no $>$; adopted from A since F_F also notates $>$ at the parallel passage in M 167.
- 37 vn: 3rd–5th notes slurred in A.
pf l: F_F lacks ♩ ; adopted from A.
- 38 pf l: 1st–3rd octaves slurred in A.
- 39 pf u: g^1 in 3rd beat as in A; F_F erroneously has eb^1 , but see M 40 f.
- 39–41 vc: A has $>$ each time at ♩
- 45 pf: F_F has no v ; adopted from A since it is also present in vc and in M 49 pf.
- 50 pf: It is plausible that the slur from F_F (missing in A) is traceable to a reading error and that a > was actually notated here as in the following measures.
- 51 f. pf: In A in 2nd half of M 51 and 1st half of M 52 there is a separate quarter-note stem on the 1st note, and a separate eighth-note stem on the 2nd note of each group.
- 53 vn: F_F has f at 2nd note. In view of p at vc and pf probably an oversight; see also parallel passage in M 185.
- 53 f. vc: Slur in F_F extends only to last note of M 53 (presumably because M 54 is only indicated through repeat signs at the beginning and end of M 53); added from A since also present at parallel passage at M 185 f.
pf l: Slurs missing from F_F ; adopted from A since also present at the parallel passage in M 185 f.
- 59 vn: In F_F only 3rd–4th notes slurred; but see M 55.
- 60 pf: In F_F *poco ritenuto* not until 3rd beat, probably for reasons of space; missing completely from A.
- 61 vc: F_F lacks p ; adopted from A since also present in pf.
- 67 vn, vc: A has substantial corrections to vn, vc. This was possibly the cause of errors in the lost engraver's copy, F_F notates in vc the first 3 notes as $\text{♩} \text{♩} \text{♩}$ instead of $\text{♩} \text{♩} \text{♩}$; what is no doubt intended, however, is that vn and vc proceed in parallel motion; this is also clear in A after correction. See also parallel passage at M 211.
- 73 vn: F_F has no tie at bb^1 – bb^1 ; adopted from A since the corresponding tie is also present in vc.
- 81 pf l: In F_F the penultimate lower note is erroneously d instead of Bb ; we correct to match A.
- 82 pf: F_F has dots instead of wedges; but see the analogous passages at M 4, 138.
- 83 f. pf u: A and F_F have new tr on 1st beat of M 84.
- 87 f., 91 f. pf l: In F_F <> not notated; adopted from A since also present in M 96 f., 98 f. (vc).
- 88, 90, 92, 94 vc: < in F_F each time from 1st beat and hardly extends further than the 4th note. Since the part runs parallel to the vn, we have changed to match the marking there. The corresponding motif in pf l at M 95, 97, 99 is not marked in F_F . In M 99 f., however, A contains <> as in vc at M 98 f.
- 93 pf u: F_F erroneously has \sharp instead of \natural before the last note; we follow A.
- 93 f. pf l: Tie missing from F_F ; added to match A; cf. also M 89 f.
- 97 vc: In F_F $>$ to be interpreted rather as a > ; but see the analogous passages.
- 99 f. pf l: See comment on M 88, 90 etc.
- 100 f. vc: Slur in F_F only to last note of M 100; but see vn.
- 103 f. pf u: F_F has a divided slur: slur from M 103 ends at 4th note of M 104, with new slur from 5th note; we adjust to match M 105 f.
- 107 f., 109 f., 127 f., 129 f. pf l: No ties in F_F . Adopted from A since also present in the following measures.
- 126 vn: In F_F slur begins erroneously only at 2nd note.
- 139 pf u: A has tr marking, and notes as in M 5; see comment there.
- 144 pf l: In F_F last note is g instead of d ; see, however, A and parallel passage at M 10.
- 148 vn: See comment on M 14.
- 152 vc: > could also be read as $>$ in F_F ; but see > in pf, which, however, diverges from the marking at the parallel passage in M 18.
- 156–158 pf u: In F_F *rubato* is only at measure transition 156/157; we change to match M 22–24.
- 158–160 vn: F_F has one uninterrupted slur; but see vc and parallel passage at M 24–26.
- 167 f. vn: In F_F slur extends only to last note of M 167; but see M 168 f. as well as parallel passage at M 33 f.
- 171 f. vc: A has tie A–A.
- 173 vc: A has $\natural B$. Perhaps due to an oversight in F_F , although the lack of the \natural there suggests an intentional divergence (possibly the lost engraver's copy already had d instead of B).
- 176 pf: F_F has no < ; adopted from A since it is also present in F_F at M 173, 175. It is possible that a $>$ notated on the 3rd beat in F_F , but which cannot be unequivocally assigned, is the origin of this marking.
- 176/177 pf u: F_F has slur at measure transition only to 4th note of M 177.
- 177–179 pf u: A has corrections at 7th, 15th and 16th ♩ of M 177 and 7th ♩ of M 178 f. To make the corrections clearer, Chopin wrote the note letters at the notes a , bb/d , f , e and d . Save for the 7th ♩ in M 179 (in F_F d^2/f^2 , even though clearly corrected to d^2 in A), all corrections in F_F were carried out. They are apparently an effort to avoid dissonances with vn in A, but at the 15th ♩ in M 177 Chopin retained the dissonance with vc, apparently intentionally. We follow in every case A, F_F and, at M 179, A.
- 181 vn: A has 1st note d^1 instead of f^1 . An oversight in F_F cannot be excluded; however, the 2nd note there was originally notated as c^2 and then corrected to a^1 . It is rather unlikely that Chopin would have omitted to correct the 1st note as well.
- 183 l: Staccato missing from F_F ; adopted from A.
- 187 vn: In F_F 2nd slur missing; adopted from A (but only as far as a^1), since also present in M 55 in F_F .
- 187 f. vc: F_F has division of the slur between the two measures; uninterrupted

ed slur adopted from A since it is also present in F_F at the parallel passage in M 55 f.

195 vc: In F_F \gg is erroneously placed already at the 2nd–3rd notes instead of the missing \ll .

200 pf u: In F_F the chord on 3rd beat erroneously has a^2 instead of g^2 ; unclear in A.

204 vc: In F_F 3rd note erroneously c instead of Bb ; A correctly has Bb .

208 pf l: In A 1st chord has eb^1 instead of db^1 ; possibly due to an error in F_F .

210 vc: In F_F this measure is erroneously missing.

212 vc: F_F has \gg instead of \ll ; but see vn as well as parallel passage at M 68.

213 pf: In F_F *risoluto* erroneously not until M 214; however, see parallel passage at M 69, where the *con forza* corresponds to the *risoluto*.

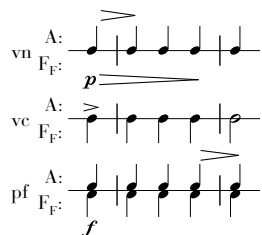
215–217 pf u: Slur in F_F extends to end of M 216; but see M 227–229. A lacks the marking.

217 pf u: In F_F 1st slur already begins at 5th note.

239 f. vc: In F_F 2nd chord of M 239 is erroneously G/Bb , 1st chord of M 240 G/d ; correct in A.

II Scherzo. Vivace

1: Tempo marking in F_C is *Con moto ma non troppo*. This means that F_F (and the no longer extant engraver's copy) presumably also originally contained this marking, which was then subsequently changed by Chopin to *Vivace*. The problem is that the marking in A and F_F is completely inconsistent:



In view of the f in pf M 1, 25 we place $f \gg$.

7 vc: F_F has \gg ; however, in view of the repeated \gg in the following measure, this appears less logical than the \ll in A. Switching around of \gg and \ll does happen now

and again on account of the mirror-image engraving process. That in F_F another \gg is placed at the analogous passage in M 62 may be due to the fact that M 60–78 in A (and probably also in the lost engraver's copy) were not written out, but only indicated as a repeat of M 5–24.

Judging from experience, in such cases the engraver always used his own engraving as the model for the repeat.

8 vn: Slur in F_F is divided between 1st and 2nd instead of between 2nd and 3rd notes; but see A as well as parallel passage at M 63.

8–12 vn: Long slur in F_F is divided between M 9 and 10. But see A and parallel passage in M 63–67.

9, 64 vc: Slur each time as in F_F ; A has two slurs: 1st slur from 2nd note of M 9 to 1st note of M 10, then further slur over 2nd–4th notes of M 10. Since both passages in F_F have an identical reading, it was probably a later alteration.

12/13, 67/68 pf u: F_F lacks tie; instead, erroneous slur $f^{\#2}-e^2$. We follow A.

14 vc: In F_F no $>$; adopted from A since also present in vn at M 13, 15 and vc at M 16.

16 pf u: In A last note has additional b ; deleted in F_F ; traces of correction visible.

17, 21 vn, vc: A has tr on each 1st beat (not written out at the parallel passage at M 72, 76 in A, as repeat). It corresponds to the tr in pf l in M 19. However, since the tr is missing at all four passages in F_F , Chopin may have deleted it at a later date.

19 f. pf l: F_F has two one-measure slurs; but see A as well as parallel passage in M 74 f.

21 f. pf u: F_F has no tie; we have adopted from A in view of the uninterrupted slur.

24^a vn: F_F has \vdots ; misinterpretation of the somewhat thicker note stem in A.

24^b vn, vc: Beginning of slur in F_F not until 1st note of M 25, but see M 1.

30: A has slurs; in F_F only at vn, vc, instead \vdots at pf l.

pf u: F_F lacks 1st slur; we add to match A.

32/33 vc: F_F lacks tie, we add to match A.

33 pf: In F_F no \ll ; adopted from A, since also present in M 37. However, in A Chopin notated in each following measure \gg as well. But since this is not present in F_F , he must have later rejected it.

48 pf: In F_F no p ; adopted from A since also present in vc.

49 vn: In F_F no pp ; adopted from A since also present in vc.

53 pf: In F_F no *dim.*; adopted from A since also present in vc. Perhaps the gradation from wedge to dot in M 53 f. is due to the decrease of the dynamics.

55 f. vc: F_F lacks tie, adopted from A.

57–59 vc: In A three notes D (\downarrow | \downarrow | \downarrow), tie from M 57 to 58, in M 57 pp .

Probably already deleted in the lost engraver's copy, since there is a three-measure rest in F_F without there being any major traces of correction visible at this passage.

60–79: In A indicated only by *Dal Segno*. This means that the section should be identical to M 5–23, so divergences in F_F have been changed to match that passage. A possible exception is the marking in M 76 f. There F_F contains an additional *cresc.* in M 76, but no \gg in M 77. The additional *cresc.* contradicts the addition of the \gg .

79^b pf: F_F lacks the notes g/b in the right-hand chord; but see M 24^a.

Trio

2 f. vn: In F_F slur extends to 1st note of M 4; but see vc and parallel passage in M 42 f.

3 pf u: In F_F 1st chord without b ; but see A as well as parallel passage at M 43.

4 f. vn, vc: Problematic marking in A, F_F ; vn in A has *dim.* in 2nd half of M 4

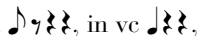

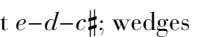
and \gg above both measures; F_F has *dim.* as in A, but $>$ on 1st note of M 4, with no \gg .

Vc has no marking in A, while F_F has *dim.* from 1st beat of M 4, and $>$ (or short \gg ?)

on 1st beat of M 5. The same occurs at the parallel passage in M 44 f.,

which, however, is not written out

in A (M 41–56 are simply indicated as a repeat of M 1–16). The marking of *vc* has been changed to match that of *vn*.

- 13 f. *vn*: F_F has an uninterrupted slur; at the parallel passage in M 53 f. only M 54 has a slur. We have changed to match the slur division of the *vc* part.
- 14, 54 *vn*: F_F lacks \blacktriangleright , we follow A (see also *vc*).
- Upbeat to 17 *vn*: F_F has *ff*; but see *vc*, *pf*.
- 17 *vn*, *vc*: In F_F in *vn* , in *vc* , in A in both parts .
- 20 f. *vc*: F_F has slur at *e-d-c#*; wedges adopted from A analogously to *pf*. However, there are dots instead of wedges in *pf* in F_F , which also has the musically more convincing wedges at the parallel passage in M 28 at *vn*, *vc* of F_F .
- 25–27, 29–32 *pf*: Slurs in A, F_F are always only at the eighth notes; but see the preceding slurs.
- 39 *vc*: F_F has *poco ritard.*; apparently a relict from A, where Chopin had notated *poco rittard.* in *pf*. – In F_F \blacktriangleright at 1st–3rd notes; position analogous to *vn* has been adopted.
- 49 *pf*: F_F has \blacktriangleleft ; but see M 10.

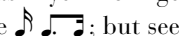
III Adagio. Sostenuto

Original metronome marking in A was $\text{♩} = 56$, then corrected to 54. F_C lacks marking, F_E as in F_F , which means that it was probably missing from the lost engraver's copy as well and was added only later to F_F .

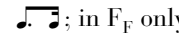

On the rhythm

In this movement, triplet eighth notes and 16th notes quite frequently collide in various rhythmic constellations. In general, the rule that may apply here is that Chopin's 16th notes are to be played in a staggered fashion in slow movements, whereas in the first edition, 16th notes and triplet eighth notes are generally notated one above the other – a practice which we have retained for our edition. The original edition was published only in parts, however, so that it can only document the crossing of triplet eighths and 16th notes between the

right and left hands, and not between *pf* and *vn*, *vc*. In M 49 in the first edition, the last note of the right hand is notated clearly after the last triplet eighth of the left hand. This notation for similar rhythmic clusters at other passages as well.

- 2 *vc*: F_F has *p* already from 1st beat; the finely shaded marking in A (the *p* does not begin until after the 2nd beat, see also \blacktriangleright at *pf*) has been simplified there. Some editions even notate *f* on the 1st beat. However, the rhythm also corresponds to the softer dynamics in the *vc*.
- pf u*: F_F erroneously has \natural instead of \flat before *c*¹. Correct in A. See also *pf l* and *vc*.
- pf l*: Position of \mathfrak{A} as in A; in F_F erroneously not until 1st beat of M 3.
- 3 *pf*: F_F lacks *fz*; adopted from A in accordance with the analogous passages.
- 4 *vc*: $\flat\flat$ as in F_F ; A notates $\flat\flat\flat$. An engraving error in F_F cannot be excluded. But since the redundant \flat from A is missing, then it is possibly an intentional alteration here.
- pf*: F_F has *p* not until 3rd beat. Corrected in keeping with the musical context.
- 5 *pf u*: See *On the rhythm*.
- 6, 34 *pf*: A has *fz* on 2nd beat; since it is missing at both passages in F_F , it is not included here. However, see M 72.
- 11 *pf u*: In A in 1st beat $\flat\flat$ instead of \flat^1 ; since no \flat is notated in F_F as well (cautionary accidental), this must be a later alteration and not a mistaken third.
- 12 *pf l*: F_F has rhythm of figure at end of measure ; but see A as well as *vc*.
- 13 *vn*: See *On the rhythm*.
- 16 *pf u*: In A 1st–8th notes have extra eighth-note stem, and 2nd, 4th, 6th and 8th notes additionally have augmentation dot.
- 16–18 *vc*: Slur in A already begins at M 15, F_F has slur to M 19, 1st note; but see repeated note each time.
- 18 *pf u*: In A last note is $\flat\flat$ instead of \flat^2 ; an oversight (mistaken third) in F_F ?

vn: F_F lacks 1st and 3rd slurs; we add to match A.

- 23 *pf u*: F_F lacks arpeggio at 1st chord; we add to match A.
- pf l*: F_F lacks \mathfrak{S} , we add to match A.
- vc*: Last note in A *d* instead of *f*; an error (mistaken third) in F_F cannot be excluded; but see the analogous passage in M 27 *vn*.
- 26 *vc*: In F_F 1st note erroneously *c*¹ instead of *e*¹; upbeat note to the three-note figure at the end of the measure is missing completely, measure has only 5 eighth notes. We follow A.
- pf u*: F_F has 2nd note $\flat\flat$ instead of \flat^1 ; probably mistaken third. We follow A.
- 27 *vc*: See *On the rhythm*.
- 29, 31, 32 *pf u*: Double stemming each time only in A.
- 30 *vn*: F_F lacks \blacktriangleright ; we add to match A.
- 32 *vn*: F_F lacks \blacktriangleleft ; we add to match A.
- 35 f. *pf*: A has arpeggio before the chord on 2nd beat (right and left hands) and 3rd beat (right hand) of M 35 as well as before the chord on 3rd beat of M 36. This would correspond to the grace note figure before the 1st chord of M 37.
- 41 f. *vn*: F_F has slur at M 41, 2nd–6th notes; slurring analogous to M 3 f. adopted from A.
- 43 *pf*: F_F lacks slurs; but see A and *vn*.
- vc*: F_F lacks 1st slur and 4th–6th \blacktriangleright ; adopted from A.
- 46 f. *pf l*: F_F lacks slur; but see A and *vc*.
- 46, 48 *vn*: Slurring as such in F_F ; in A in M 48 almost as triplet slur over 3rd–5th notes.
- 54 *pf l*: 2nd note in A is $\flat\flat$; in F_F subsequently corrected to $\flat\flat$ (however, \flat missing).
- 55 *vc*: In F_F \blacktriangleright below, *cresc.* above the staff. The two markings hardly make sense together. Perhaps the *cresc.* is intended to apply to M 45, notated directly above it in F_F , and where a \blacktriangleleft is missing.
- pf l*: F_F lacks the separate quarter-note stems; added to match A.
- 56 *vc*: In A 2nd–3rd notes notated as ; in F_F only erroneously ?
- 59 *vc*: In F_F only 2nd–6th notes slurred; see *vn*.
- 61–63 *pf u*: F_F lacks slur; adopted from A; there, however, not until M 62.

62 pf u: F_F has 1st note bb^2 instead of d^3 ; presumably a mistaken third; see A and the first figures in M 60 f. each time.

66 vc: F_F has no dynamic marking; A only has p ; but see vn.

67 f. pf u: A each time has grace note bb^1 before 1st chord; both chords $c\sharp^1/g^1/a^1$; changed later in F_F , with traces of correction visible.

68, 70 vc: F_F lacks $\langle\langle\rangle\rangle$; but see A.

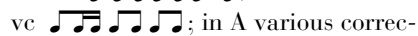
69 pf: F_F has right-hand slur only from cb^2-bb^1 ; but see M 67.

70 vc: In F_F > already at 1st note of group of three notes; but see M 68.

73 vn: F_F rather has \gg than >; but see M 68, 70 vc; A lacks marking.

76 f. vn, vc: F_F in M 76


vn has , in M 77

vc ; in A various corrections. Presumably intended as reproduced here.

77–79 vn: F_F has slur from last note of M 77 to last note of M 78; but see A and vc.

IV Finale. Allegretto

Metronome marking in A $\text{♩} = 96$.

1, 3, 9 pf u: In F_F (M 3 also in A) slur extends only to the ; the marking of this motif here and at the analogous passages in vn and vc is inconsistent in both sources; however, a consistent marking is probably intended here.

In our edition, we have thus always extended the slur to the following note in view of the clearly prevailing marking in the two sources. No longer singled out individually in the following comments.

5 pf u: A has \blacklozenge above penultimate note; rather unclear, very possibly overlooked. Found neither in A nor in F_F at parallel passage, however.

6 f. pf u: In F_F *poco riten.* not until M 7 f., moreover *poco rit.* instead of *poco riten.*; changed to match M 122 f.

16–18 pf u: Articulation as in F_F , while


A has ,

which would actually correspond better to the analogous passages.

22 f. vn: F_F has tie a^1-a^1 ; A has a corresponding tie at the parallel passage

in M 138 f.; this may, however, be an oversight each time.

24 pf u: F_F lacks 1st >, but see the following measures; we add to match A.

25 pf: F_F at 1st beat has a/c^1 in lower staff and $f\sharp$ in upper staff as ; we follow A.


26 pf: F_F lacks 1st >, we follow A; 2nd > in F_F is erroneously at left-hand chord on 2nd beat.

29 pf u: F_F lacks 3rd slur; we add to match A.

31 pf u: F_F lacks slur; we add to match A.

33 vc: F_F lacks v ; we add to match A.

35–40, 151–157 pf u: Articulatory and dynamic marking of the two parallel passages is inconsistent in the sources; since the individual measures are marked too diversely, no adjustment for consistency has been attempted. In M 35, 39 f., however, the v missing in F_F have been adopted from A.

35 ff., 151 ff. vn, vc: Articulation of the motif  is inconsistent in the sources; sometimes slur from 1st note and sometimes from 2nd note. It is scarcely likely that the motif is to be articulated differently. Contrary to pf, a uniform marking was achieved here, but from the 2nd note, since in several measures the 1st note is even marked with v .

37 vc: F_F lacks staccato; we add to match A.

37 f. pf: F_F has wedges instead of dots; A, however, quite unambiguously has dots, as does the parallel passage in M 153 f. in F_F .

38 vn: F_F lacks both >; but see A and M 42 vc.

44, 46 pf u: A each time has tie c^3-c^3 or f^3-f^3 . Missing from F_F possibly only by error.

46 f. vn: In A M 46 2nd–4th notes are slurred, F_F without slur; but see M 50 f. In M 47 v is missing from F_F ; we add to match A.

47 vc: Slur in F_F extends to 5th note; but see A as well as pf M 45/46.

51 vn, vc: A and F_F have p ; A also has p at 2nd note of vn. Since there is also no p in the pf, the p at vc may have been allowed to remain only by oversight. It also perhaps cannot be ex-

cluded that p in vn was only omitted by error and that the following alternation of f and p was to be introduced at this measure.

51/52 pf l: F_F lacks slur at measure transition; but see A and the following measures.

52 f. vn: F_F lacks slur missing; added to match A.

56 vc: F_F has 1st note erroneously A instead of Bb ; but see A and pf l.

56 f. vn: In F_F slur starts only at penultimate note, we follow A.

63 vc: In F_F slur already from 3rd note of M 62 and extends only to 1st note of M 63. The error is probably due to the mirror-image engraving process, cf. A.

65 f. vc: F_F has slur not until 2nd note, cf. A.

67 pf u: F_F has slur only in 2nd half of measure, we follow A.

68 pf u: A also has slur in this measure, but no accents.—Final accent in F_F is at last note, presumably by error.

78 vn: F_F has no slur. It is present in A, but there M 78 and 80 are interchanged (motif with slur is in M 80, motif with appoggiatura in M 78).

78 f. pf u: F_F lacks slur each time; but see A and M 77.

90–93 pf u: F_F lacks 1st v at M 90, 93, 2nd v at M 91, both v at M 92, but cf. A.

93 vn, vc: Marking *poco a poco cresc.* standardised. In A it is only at pf; vn, vc only have *cresc.* from M 94 and 95. In F_F only at vn; vc, pf only *cresc.* from M 94.

103 vc: F_F has rather \gg than >; however, see preceding pp as well as vn.

122/123 pf u: F_F lacks tie; we add to match A.









123 pf u: F_F lacks v ; we add to match A.



124, 126, 130 vn: F_F lacks v each time; we add to match A.

125 pf u: In F_F 6th note is erroneously a^1 instead of c^2 (mistaken third); we follow A.

126 vn: F_F lacks v ; we add to match A.

132–134 vn: F_F has an uninterrupted slur from last note of M 132 to 1st note of M 134. This completely contradicts the usual marking of the motif. A has no slurs.

- 135/136 vn: A has slur from 1st to last note of M 135. A is ambiguous, but probably intended as reproduced here.
- 137, 139 pf l: Chord on 2nd beat thusly in A and F_F; the parallel passage at M 19 and 21 each time has *c*^{#1} instead of *e*¹, in M 21 only subsequently corrected. Correction forgotten here?
- 140/141, 141/142 pf l: F_F has slurs instead of ties to lower part; but see parallel passage in M 23/24, 24/25.
- 146 f. vc: F_F has an uninterrupted slur to 3rd note of M 147; but see A and all analogous passages.
- 148 pf u: In F_F 7th note is *a*¹ instead of *f*^{#1}; but see A as well as parallel passage at M 32.
- 148/149 vc: F_F lacks slur; we add to match A.
- 150 pf u: In F_F 5th note is *a* instead of *bb*; but see A as well as parallel passage in M 34.
- 151 pf: F_F has *con fuoco* already from 1st beat; but see vn as well as parallel passage in M 35.
- 152, 155 vc: F_F each time has *p* on 2nd beat; presumably an erroneous assignment: at the parallel passage in M 36 the *p* is not placed at vc, but at vn. This seems more logical, since vc takes up the motif each time in M 152, 155, while the vn is given only an accompanying function.
- 153 pf u: F_F has 4th  with *f*¹ instead of *d*¹; but see A as well as parallel passage in M 37.
- 156 pf u: In F_F only 3rd–4th  slurred; but see A and M 157.
- 159 vn: F_F has > not until 1st note of M 160; but see the following measures.
vc: F_F has rather >> than >; but see M 155, 157.
- 162, 166 vn: A each time has *tr* at 4th note; since it is missing both times in F_F, it is probably an intentional deletion.
- 163 vc: F_F has *f* and > erroneously not until 3rd note.
- 163/164 vn: F_F lacks tie; but see A and neighbouring measures.
- 166 pf u: F_F lacks slur; adopted from A analogously to left hand and M 167.
- 168 pf u: F_F lacks long slur; adopted from A analogously to M 170.
pf l: F_F lacks †; we adopt from A analogously to the neighbouring measures.
- 169 f. vn: In F_F 1st–5th notes slurred in M 169; ambiguous in A, we change to match surroundings.
- 171 vn: F_F has slur only to the , while in A it extends beyond the measure.
pf l: F_F lacks 2nd quarter-note stem; we add to match A.
- 172 pf u: F_F lacks slur; adopted from A analogously to M 171.
- 172 f. vc: F_F lacks slur; we adopt from A analogously to the neighbouring measures; there, however, only to the .
pf u: In A last note is each time a third higher, which would correspond to M 171. Possibly an error in F_F (mistaken third). Chopin would thus have had to overlook two errors, one after the other.
- 173 pf l: F_F has † at 1st and 3rd notes; presumably misinterpretation of the separate quarter-note stems in A and the lost engraver's copy.
- 174–176 vn: Marking of these measures as in A, which corresponds better here to the neighbouring measures; F_F from 2nd note of M 174 to 1st note of M 175 without marking except for >> at 3rd–5th notes of M 174; because of consistency between this source layer, > has been adopted from A. *tr* in M 174 also missing from F_F. In M 175 f. F_F has separate slurs at  and ; but see comment on M 1, 3, 9.
- 177 f. pf u: F_F has a rather illogical slur from 5th note of M 177 to 1st note of M 178, deleted since slurring at M 175 presumably still applies.
- 180 pf u: A has 3rd  *f*¹ instead of *e*¹; in view of the  placed before the note, this must be an intentional alteration.
- 180 f. pf l: F_F has slur *Bb*–*Ab* instead of slur *Ab*–*G* at measure transition; but see A and preceding slur *c*¹–*bb*.
- 182 vn: F_F lacks †; we add to match A.
- 183 vc: F_F lacks slur; we add to match A, where, however, it extends from 1st–3rd notes.
- 189 vn: F_F has slur to 1st note of M 190; but see repeated notes.
pf: F_F has << is not until 2nd half of measure; but see M 187. Error perhaps due to mirror-image engraving process.
- 191–193 pf u: F_F has slur at the last four  of M 191 and after page break a slur over entire measure with open beginning; A has no slurs.
- 192/193 vn: F_F has slur only at the 
- 193 pf u: F_F and A have *b* not until 6th instead of 3rd note; probably by oversight.
- 193 f. vn: F_F lacks tie *ab*¹–*ab*¹; but see A and M 191 f.
- 199 vn: F_F has > not until 1st note of M 200; but see M 195; probably error due to mirror-image engraving process.
- 199–202 pf u: A without slur; in F_F slur not continued after M 199 for reasons of space (8^{va} marking); after line break there is a new slur in M 202.
- 200–202 vc: F_F lacks slur; but see A as well as M 196–198.
- 209 pf u: F_F lacks *a*² at last note; but see A and the context.
- 215 f., 217 f. vn: Slur in F_F does not begin until *c*¹ each time; but see A and vc.
- 215–234 pf: In A right hand consistently is very divergent from F_F except in M 227–230. In the left hand there are divergent notes only in M 219, M 222–226, but consistent slurring, and in M 215–224 marked with <<>> (M 215, 217–219, 223 f.).
- 215–238 vn, vc: Although both instruments move in parallel octaves, in F_F they are given different slurrings. A, however, has broadly corresponding markings for both voices. Since Chopin can hardly have intended a diverse slurring of these parts, the marking of A has been chosen as the basis for our edition. In M 223, 225, 231, 235 > is adopted from F_F analogously to M 215, 217; in M 223, 231, however, vc has <<>> there. Problematic, however, is the marking at M 227 f., where Chopin notated >> at 1st note in A in vn, but, in

- contrast > at 1st note in vc, and writes no slurs for either instrument. F_F adopts > in vn (at vc erroneously not until M 229) and places slur in vc as reproduced; vn has a slur from last note of M 226.
- 216, 218, 232 vn: F_F lacks staccato; added to match A.
- 217 pf l: F_F erroneously has \natural before 4th note; A has a somewhat unclear \flat .
- 235 ff. pf: In F_F only *cresc.*, and *poco stretto* is missing; we add as in vn, vc.
- 236 pf l: In F_F 1st beat erroneously has *f* instead of *d*; mistaken third, we follow A.
- 239 pf: F_F lacks *p*; but see A and vn, vc. vn: F_F has slur not until 2nd note, we follow A.
- 242 vn: F_F has slur already from 1st note; but see A as well as M 240 vc.
- 243 f. vn: F_F has slur only to 2nd note of M 243. We follow A.
vc: F_F has slur only at the 16th notes; but see A as well as M 249 f.
- 244–254 pf l: Slurring in F_F inconsistent – partly only at the the 16th notes, partly already from the note preceding the the 16th notes; it may be that  was always intended (as occurs in most cases in A). In M 251 f. the slur is missing completely from F_F.
- 245 pf u: F_F has 2nd note is bb^1 instead of db^2 , presumably mistaken third; see A.
- 255–257 pf: F_F lacks slurs at  (M 255 l; in M 256 f. 1st beat each time); but see A and neighbouring measures.
- 263 vn: F_F has *ff* instead of *f*; but see vc, pf as well as *cresc.*
- 266 pf u: F_F has 6th note c^3 instead of bb^2 , certainly an error; see A as well as the preceding measures.
- 267 pf l: F_F lacks lower octave as well as tie to the following measure; but see A and the following measures.
- 272 pf u: In F_F 2nd slur does not begin until 3rd note; but see the neighbouring measures.
- 277 pf u: In F_F 2nd note is erroneously d^4 ; but see A and the following measures.
- 278 vn: A has *appassionato*.
- 278–280 vn: F_F has slur only to last note of M 279. We follow A.
- 281 vn: In A chord additionally contains g^2 .
- 282, 284 pf u: F_F lacks < ; we add to match A.
- 284, 286 pf l: In F_F 2nd chord of M 284 and 1st chord of M 286 without d^1 ; in A in M 284 unclear, in M 286 with d^1 . But see the neighbouring measures.
- 286 f. vc: F_F lacks slur; adopted from A analogously to the corresponding measures.
- 289 ff.: In F_F and A *animato* is only in vn, probably intended for all three parts.
- 292–294 vn: In F_F slur does not begin until 1st chord of M 293; but see A and the preceding slur.
- 291 pf u: F_F lacks slur; we add to match A.
- 291–295 pf: In F_F length of slur inconsistent. We change to match M 289–291 pf u.
- 295 pf: In F_F lacks staccato; we add to match A.
- 297 vn: *p* as in F_F; discrepancy with vc, but see *cresc.* in M 298; A lacks marking.

Berlin, autumn 2012
Ernst Herttrich